



Zukunft Pflege

Interessiert an einem Gesundheitsberuf?

IN ÖSTERREICH VOLLZIEHT SICH EIN DEMOGRAPHISCHER WANDEL.

PFLEGEAUSBILDUNG NEU – EIN ÜBERBLICK.

Mit der Novellierung des Gesundheits- und Krankenpflegegesetzes im Juli 2016 hat der Gesetzgeber auf die Herausforderungen im Pflegebereich reagiert und die Pflegeausbildung neu geregelt. Die einjährige Ausbildung zur Pflegehilfe wurde durch die Pflegeassistentin mit größerem Kompetenzbereich ersetzt. Die Pflegefachassistentin ist ein komplett neues Berufsbild. Pflegefachassistenten/innen decken zukünftig im Vergleich zur Pflegeassistentin einen noch größeren Verantwortungsbereich ab und schließen damit die „Lücke“ zu diplomierten Gesundheits- und Krankenpfleger/innen. Die Arbeit am Menschen steht für Pflegefachassistenten/innen im Mittelpunkt. Die Ausbildung dauert zwei Jahre. Die dreijährige Diplomausbildung bleibt bestehen, wird jedoch nach Ablauf einer Übergangsfrist ausschließlich als Bachelorstudium angeboten, welches die Matura voraussetzt.

NEUE BERUFSCHANCEN – WANN, WENN NICHT JETZT?

Schon klar, in einem Pflegeberuf tätig zu sein, ist eine verantwortungsvolle Arbeit und eine körperliche und emotionale Herausforderung. Wer in einem Pflegeberuf arbeiten will, muss bestimmte Voraussetzungen wie u.a. Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit, Vertrauenswürdigkeit und hohe Leistungsbereitschaft mitbringen. Doch wer gerne mit und für Menschen arbeitet, für sie einen professionellen Beitrag bei deren unterschiedlichsten Pflegebedarfen leisten will, wird diese Arbeit als sehr erfüllend erleben. Pflegepersonen sind wichtige Bezugspersonen für ihre Patient/innen, sie arbeiten in einem sinnstiftenden, sicheren, abwechslungsreichen und gesellschaftlich anerkannten Beruf mit Zukunft, der zufrieden macht, weil sie sich mit wirklich wichtigen Dingen des Lebens beschäftigen. Pflege ist ein Beruf, der von Teamarbeit geprägt ist, viele bewegende und positive Erfahrungen ermöglicht und eine hohe Arbeitsplatzsicherheit gewährleistet.

Die Ausbildung ist anspruchsvoll und erfordert Durchhaltevermögen, dafür erwirbt man breit gefächertes Wissen und Können. Pflegepersonen nach der Grundausbildung und Wiedereinsteiger/innen mit Erfahrung haben durch eine Vielzahl von Bildungsangeboten die Möglichkeit, sich in zahlreichen Bereichen weiterzubilden und zu spezialisieren. Jetzt ist die Zeit, um diese Berufschance zu nutzen und auch einen aktiven Beitrag für die Gesellschaft zu leisten!

FACHKRÄFTESTIPENDIUM UND FINANZIERUNGSHILFEN FÜR PFLEGEAUSBILDUNG.

Wer sich für eine Pflegeausbildung entscheidet, steht nicht mit leeren Taschen da. Pflegeberufe stehen auf der Liste der Mangelberufe. Daher kann für die Dauer der Ausbildung zu Pflegefachassistentin und Diplom für Gesundheits- und Krankenpflege ein Fachkräftestipendium beim AMS beantragt werden, um den Lebensunterhalt zu bestreiten. Zudem werden die Ausbildungskosten in den meisten Fällen von der öffentlichen Hand getragen oder gefördert, so wie durch den Bildungsscheck des Landes Salzburg. **Nützen Sie die Angebote und Unterstützungen von BFI, AMS und Land Salzburg!**



Gut geschulte Pflegepersonen sind auf die Anforderungen des Alltags vorbereitet und wirken an der Zukunft der Pflege mit.

Die Überalterung der Gesellschaft mit einem daraus resultierenden steigenden Pflegebedarf und auch ein Pflegekräftemangel sind beherrschende Themen in Medien und Politik. Wenn Pflegeeinrichtungen und Krankenhäuser händierend qualifiziertes Pflegepersonal suchen und die eigenen (Groß-)Eltern gepflegt werden müssen, sind vielseitige Lösungsansätze gefragt.